

„Das Ding“ vor der Haustür von Haus Laer

Bau der Opel-Querspange



Haus Laer liegt an der geplanten Opel-Querspange. RN-Foto Seiler

Laer ■ NRW-Verkehrsminister Lutz Lienenkämper nennt sie einen „Bypass für die A40“, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Bochumer CDU, Roland Mitschke, spricht von einer „Verbesserung der Infrastruktur“ - für Volker Frielinghaus dagegen ist die geplante Opel-Querspange, der Neubau eines Teilstück der A44, einfach nur „das Ding“.

Jahrelang hatte Frielinghaus gemeinsam mit anderen Anwohnern gegen den Bau der Querspange protestiert und geklagt. Kürzlich wies das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig die endgültige Klage ab. Nun will der Landesbetrieb Straßen.NRW im kommenden Jahr damit beginnen, Frielinghaus „das Ding“ vor die Haustür zu setzen. Eine sehr alte Haustür. Die Haustür von Haus Laer.

Lange Historie

Das Rittergut ist seit 1896 Eigentum der Familie Frielinghaus. Seine Geschichte reicht zurück bis ins Jahr 940, als die auf Eichenpfählen ruhende Hauptburg des Rittersitzes gegründet wurde.

Das Haus dient Volker Frielinghaus und seiner Familie als Wohnsitz. Außerdem können die Festsäle des Rittergutes für Hochzeiten, Geschäftsempfänge, Jubiläen und Ähnliches gemietet werden. Gleiches gilt für die Suiten des Hauses. „Zu solchen Feierlichkeiten gehört natürlich auch das richtige Ambiente“, betont Frielinghaus. Und zum richtigen Ambiente gehöre nunmal für die meisten keine Autobahn direkt vor der Nase.

Feucht- und Quellgebiet

Doch das ist noch nicht alles, was Volker Frielinghaus Sorgen bereitet. Da ist auch noch die Sache mit dem Land, das die Familie für den Bau der Opel-Querspange an den Landesbetrieb Straßen.NRW abtreten müsste. Laut Frielinghaus 60000 qm landwirtschaftlich genutzte Fläche, auf der Raps und Getreide angebaut werden.

„Die geplante Trasse der A44 führt dort genau durch das Feucht- und Quellgebiet des Wassergrabens von Haus Laer“, erklärt Frielinghaus. Der Sorge dafür, dass keine Luft an die Eichenpfähle des als Wasserburg angelegten Rittergutes komme. Diese würden ansonsten verfaulen.

Nun wartet Frielinghaus darauf, dass ihm die ausführliche Urteilsbegründung des Bundesverwaltungsgerichtes zugestellt wird. „Vielleicht sind ja darin noch weitere Maßnahmen zum Schutz des Rittergutes festgelegt“, hofft der 69-Jährige.

■ Lisa.Seiler@ ruhrnachrichten.de

Entlastung für die A 40

Die Opel-Querspange, ein 3,3 Kilometer langes Teilstück der A44, soll das Autobahnkreuz Bochum/Witten (A43/44) am Opelwerk vorbei mit dem Bochumer Schnellstraßenring verbinden. Sie ist Teil der „Bochumer Lösung“ zu der darüber hinaus der sechsstreifige Ausbau der A40 zwischen den Anschlussstellen Gelsenkirchen und Bochum-Stahlhausen und der Umbau der Anschlussstelle Stahlhausen zum „Westkreuz“ gehören. Das Maßnahmen-Paket soll für Entlastung auf der A 40 sorgen.

Ruhr Nachrichten, 15. Juni 2010